



Bestrickende Idee



Was klumpert denn da im Tagesraum des Panamas? Fleißige Besucherinnen klappern mit Stricknadeln und fügen Masche an Masche aus bunter Wolle. Sie freuen sich offensichtlich Teil einer bestrickenden neuen Aktion der Sozialen Hilfe zu sein. Seien Sie

gespannt, liebe Leserinnen und Leser dieser Zeitung, in der nächsten Ausgabe folgt die Fortsetzung...

Lena Kuhnert

Tigerenten schwimmen in diesem Jahr am 30. Juni

Das Tigerenten-Rennen als beliebtes Familienfest für jung und alt findet in diesem Jahr am 30. Juni ab 11 Uhr statt. Mit dem Erlös werden Projekte des Vereins Soziale Hilfe für wohnungslose und hilfebedürftige Menschen in Kassel gefördert, wie die Tagesaufenthaltsstätte Panama und das Stadtteilbüro Panama-Ost in Bettenhausen.

Die schwarz gelb gestreiften Tigerenten träumen bereits von dem großen Moment ihres sportlichen Einsatzes auf der Fulda. Dort werden sie am 30. Juni nach 15 Uhr aus ins kühle Nass springen. Der Parcours der schwimmenden Glücksbringer beginnt in Höhe der Spitzhacke am Hiroshima-Ufer und endet kurz vor der Drahtbrücke in einer Tigerentenfalle. Die schnellste Ente wird ihrem Besitzer eine attraktive Reise nach Indien im Wert von 5.000 Euro beschere, die wie in den Vorjahren von Volkswagen Original Teile gesponsert wird. Über 150 weitere Gewinne wie Übernachtungs- und Restaurantgutscheine oder Kinokarten warten auf die glücklichen Gewinner.

Die Programmplanung für das Fest auf der Regattawiese ist abgeschlossen. Unter der Moderation von Daniel Ebert, Radio HNA, und der Theaterpädagogin Julia Wöllenstein sehen folgende Künstler ihrem Auftritt entgegen: Das Blasorchester Blech und Schwefel, Akteure der Fit & Sicher Akademie, Kinder und Jugendliche vom Zirkus Buntmaus, Akteure der Dance Academy Body & Soul, die Musicaldarstellerin Inga Jamry, Stolle & Co, das Musical Ensemble vom Theater im Centrum, die Sons Of The Lighthouse und Sempre Samba.

Die kleinen Besucher können sich bei einem großen Spiel- und Spaßprogramm mit Kinderbauernhof, Kletterangeboten, Kinderschminken, Angeboten des Spielmobils „Rote Rübe“, Wald-Info-Stand und einem Ballonkünstler amüsieren.

Finanziell unterstützt wird das Tigerenten-Rennen durch den Topsponsor Volkswagen Original Teile und die Hauptsponsoren BKK Herkules, Brenzel Befestigungstechnik, EDV + Grafik, Gartencenter Meckelburg, Landwehr + Schultze, Machbar, Micromata, Ströer DSM, Unikims und dem Förderverein Zahnärzte und Patienten helfen Kindern in Not sowie viele weitere Förderer.

Ob online über www.tigerentenrennen-kassel.de, an einer der bekannten Vorverkaufsstellen oder direkt beim Verein Soziale Hilfe, Kölnische Straße 35 gibt es zahlreiche Möglichkeiten Tigerenten für je 3 Euro zu adoptieren. Auch am Renntag steht noch eine begrenzte Anzahl von Adoptionscheinen zur Verfügung.

Am 30. Juni grillen Helfer und Mitarbeiter des Vereins leckere Bratwürstchen und bieten Kaffee, Kuchen, Eis, Kartoffelspalten zu familienfreundlichen Preisen an.

Anja Krätke

Inhalt

Im Innenteil:

- Liebe Leserinnen und Leser
- Notschafstellen und Versorgung Kasseler Wohnungsloser im Winter
- 5. Preisskatturnier im Panama
- Seemannsgarn und Shanties
- Bewusstsein für Diabetes schaffen
- „Zum Paradies mögen Engel euch begleiten“
- Dreikönigstag ist Spendentag
- Gastkommentar: Rainer Gutsche
- Tag der Erde

Seite 4:

- Geschnetzeltes mit Frischkäse und Frühlingszwiebeln
- Vorgestellt: Josua Volp



Foto: Ryszard Majewski

Liebe Leserinnen und Leser,



nach 58 Ausgaben Soziale Hilfe aktuell und 33 Jahren bei der Sozialen Hilfe möchte ich mich von Ihnen verabschieden. Es war eine Zeit des Aufbaus und Wachstums und zuletzt der Konsolidierung des Erreichten, jedoch auch mit Veränderungen und Anpassungen der einzelnen Arbeitsbereiche und Projekte des Vereins. Eine spannende und schöne Zeit für mich, die mein (fast) halbes bisheriges Leben bereichert hat. Am 31. Juli wird mein letzter Arbeitstag sein und ich werde die Geschäfte an meinen Nachfolger übergeben.

Ein Wechsel hat auch in der Spenderbetreuung und der Öffentlichkeitsarbeit stattgefunden. Lena Kuhnen hat seit dem letzten Herbst das Fundraising und die Vorbereitungen des diesjährigen Tigerenten-Rennens übernommen und Katarina Haye-Siebert wird Sie mit den nötigen Informationen versorgen, u.a. wird sie auch verantwortlich für dieses Medium sein.

Danken möchte ich allen, die mich und den Verein Soziale Hilfe begleitet und gefördert haben und ich wünsche dem Anliegen des Vereins, nämlich die Lebenssituationen der Straffälligen und Wohnungslosen zu verbessern, weiterhin gutes Gelingen.

Herzliche Grüße,
Ihre

Ulrike Moritz

Seemannsgarn und Shanties



Foto: Stefan Jünemann

Am 23. April 2013 sorgten Helga Weber und Welf Kerner in einer Abendveranstaltung zum Thema: „Schiffsverkehr... entfalte deine Hand, die Anker los, denn auch jedes Tief dreht sich ins Hoch...!“ wieder einmal für Stimmung in der gutbesuchten Tagesaufenthaltsstätte Panama. Im Rahmen der Ausstellung des Kunstobjektes „Das Schiff“ aus der Frauenhaftanstalt in Kaufungen nahmen die Beiden die Zuschauer mit auf eine spannende Reise mit Gedichten und Seemannsliedern von Theodor Fontane bis Robert Gernhardt. Der skurile Humor des Joachim Ringelnatz mit den Abenteuern seiner Kunstfigur Kuttel Daddeldu wurde ebenso zum besten gegeben, wie deftige Moritaten von Berthold Brecht mit schmissiger Akkordeonbegleitung durch Welf Kerner.

Katarina Haye-Siebert

Notschlafstellen und Versorgung Kasseler Wohnungsloser im Winter

Angebote des Vereins Soziale Hilfe in Zusammenarbeit mit der Stadt Kassel



Foto: Stefan Jünemann

In der Pressemitteilung der Bundearbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe vom 27. März 2013 ist zu lesen, dass im vergangenen Winter mindestens fünf Menschen in Deutschland erfroren sind.

Der Verein Soziale Hilfe in Kassel bot bedürftigen Menschen während des letzten Winters folgende Hilfen:

- Im Winter 2012/2013 konnten acht Notschlafcontainer und eine kleine Wohnung für wohnungslose Menschen vorgehalten werden. Die Container sind auf Grundstücken von Kirchengemeinden und der Stadt Kassel aufgestellt. In diesem Winter haben sie 19 Menschen be-

herbergt und vor der Kälte bewahrt. Die Stadt Kassel finanzierte dieses Projekt für Wohnungslose, die sich seit längerem im Stadtgebiet von Kassel aufhalten mit einem Betrag von 60 000 Euro. Darüber hinausgehende Kosten konnte die Soziale Hilfe e.V. durch Spenden abdecken. Für die Bewohner der Notschlafstellen sorgte ein Sozialarbeiter, der diese Menschen, die häufig einen hohen Hilfebedarf haben, betreute und begleitete. Er kümmerte sich darum, dass die Menschen existenziell abgesichert waren, half bei Behördenangelegenheiten, unterstützte die Suche nach einer Wohnung und intervenierte in Krisen. So schafften es immer

wieder Menschen aus der Notschlafstelle heraus, eigenen Wohnraum zu finden und ihre Lebenssituation zu stabilisieren.

- Die Tagesaufenthaltsstätte Panama ist in der Winterzeit zwischen Mitte Oktober und Mitte April täglich geöffnet, d. h. auch an Wochenenden und Feiertagen. Hier können sich Menschen, die keine Bleibe haben, Rat holen, sich versorgen und verpflegen. Täglich gibt es ein vollwertiges Mittagessen und dienstags und donnerstags während der Abendöffnungszeiten von 17:00 bis 20:00 Uhr wird ebenfalls eine warme Mahlzeit angeboten. In der Kleiderkammer der Tagesaufenthaltsstätte können sich wohnungslose Menschen mit warmer Kleidung und Schuhen ausstatten.

- Die Beratungsstelle des Vereins Soziale Hilfe bietet in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt der Stadt Kassel werktags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr eine offene Sprechstunde an. Hier können sich wohnungslose Menschen beraten lassen. Da in letzter Zeit eine dramatisch verschlechterte Lage auf dem Kasseler Wohnungsmarkt, was Mietangebote angeht, zu verzeichnen war, konnte die Vermittlung in Wohnraum Wochen bis Monate in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund hat die Soziale Hilfe die Plätze in Übergangswohnungen im vergangenen Winter auf neun Plätze erhöht.

Katarina Haye-Siebert

📌 Klientenbeitrag:

5. Preisskatturnier im Panama

Für den 1. März 2013 hatte Sozialarbeiter Werner Reitz zum mittlerweile 5. Preisskatturnier eingeladen. Trotz eines kleinen symbolischen Startgeldes hatten sich im Vorfeld 16 - leider wie meistens bei Skatturnieren - nur männliche Spieler angemeldet. Ein Großteil der Teilnehmer erschien schon lange vor Spielbeginn im Panama. Als es um 14:30 Uhr losging, waren wir schließlich 15 Spieler, die das Reizen aufnahmen. Sofort war die angespannte Atmosphäre spürbar, die sich immer, wenn es ums Gewinnen geht, einstellt. Die löste sich dann aber wieder schnell, als die ersten Spiele gespielt waren, und die Diskussionen über angebliche und tatsächliche Fehler fingen an. Die Pause zwischen den zwei zu spielenden Runden war mit Kaffee und Kuchen schnell überbrückt und die zweite Runde begann. Zum Ende hin war dann das Auf und Ab der Gefühle an den verschiedenen Tischen oft deutlich hörbar. Trotz der ein oder anderen Enttäuschung blieben alle bis zum Schluss hoch konzentriert. Als Werner Reitz um 18:30 Uhr das Ergebnis verkündete, fanden sich unter



Foto: Stefan Jünemann

den ersten unter anderem Ronny Thieme und Holger Zufall wieder. Wie immer war das Skatturnier eine tolle Veranstaltung, die dadurch gekrönt wurde, dass alle Teilnehmer auch einen Preis bekamen. Ich möchte mich beim Team des Panamas und ganz besonders bei Werner

Reitz bedanken, die diese tolle Veranstaltung möglich gemacht haben. Ich kann es kaum erwarten, dass der Termin für das 6. Preisskatturnier bekannt gegeben wird.

Michael Schneider



Foto: Stefan Jünemann

Bewusstsein für Diabetes schaffen

Diabetes ist eine der häufigsten chronischen Krankheiten in Deutschland und wird oft viel zu spät erkannt. Um ein Bewusstsein für diese Krankheit und den Umgang mit ihr zu schaffen und zu stärken, hat Rettungsassistent Olaf Schübler in Kooperation mit dem Praxiszentrum Dr. Bernd Weber eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema abgehalten. Sein Vortrag wurde von den teilnehmenden Besuchern interessiert verfolgt. Viele brachten im Anschluss ihre eigenen Erfahrungen ein und diskutierten über die Möglichkeiten, die Krankheit zu verhindern beziehungsweise mit ihr richtig umzugehen.

Tag der Erde

Cafébetrieb, Ausstellung und Informationen



Foto: Volker Stieglitz

Bei leckerem, selbstgebackenen Kuchen und Kaffee konnten am 21. April interessierte Besucher in den Räumen und im sonnigen Gärtchen der Tagesaufenthaltsstätte Panama einen Eindruck von der Arbeit der Sozialen Hilfe bekommen. An diesem Tag fand in der Kölnischen Straße in dem Bereich zwischen Bürgermeister-Brunner-Straße und der Querallee das diesjährige Kultur- und Umweltfest, Tag der Erde' in unmittelbarer Nähe zu unserer Einrichtung statt. Dieses Großevent lockte rund 30 000 Menschen aus Kassel und der Region an.

Als besonderes Highlight konnte im Panama zu diesem Anlass das Kunstobjekt 'Das Schiff' aus der Arbeitstherapie der Frauenhaftanstalt in Kaufungen im Tagesraum präsentiert werden. Das 2,50 m lange Schiff ist aus Pappmaché hergestellt worden. Es ruht auf einem hellen Sockel, auf dem Begriffe wie Armut, Angst, Harmonie und andere Ausdrücke der Gefühle der inhaftierten Frauen während der Phase der Entstehung des Objektes zeigen. Aus dem Schiffsrumpf ragen kleinere und größere

Gipsmodell-Hände, die verschiedenste Interpretationen zulassen.

Marion Lange, die Ergotherapeutin, die mit den Frauen über einen Zeitraum von sechs Jahren an dem Schiff gearbeitet hatte, freute sich, dass das Schiff das erste Mal auf die Reise geschickt werden konnte. Eindrücklich schilderte sie, wie die Frauen aus verschiedenen Ländern mit ihren unterschiedlichen kulturellen und biographischen Hintergründen ihre künstlerische Note in das Projekt haben einfließen lassen.

Insgesamt war dieser Tag der offenen Tür eine gelungene Veranstaltung, die Bürgern aus Kassel und der Region einen Einblick in die ansprechend gestalteten Räume der Tagesaufenthaltsstätte und die Arbeit mit Wohnungslosen-, Haftentlassenen und Straffälligen geben konnte. Sowohl in unserer Einrichtung als auch an einem Stand des Vereins auf der Meile an der Kölnischen Straße konnten mehr als 700 Tigerenten ihre Adoptiveltern finden.

Katarina Haye-Siebert

■ Gastkommentar

Rainer Gutsche

„Man muss viele kleine Glücksfeuer anzünden, das macht diese verfluchte Welt ein wenig heller.“ Der Kinderbuchautor „Janosch“ hat damit nicht nur einen Hinweis gegeben, wie man diese Welt ein Stück weit verbessern kann; er hat mit einer seiner geschaffenen Figuren zugleich die Vorlage für ein solches Glücksfeuer gegeben: „Die Tigerente“.

Jedes Jahr veranstaltet der Verein Soziale Hilfe in Kassel das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte „Tigerenten-Rennen“. In meiner Funktion als Notar darf ich dabei jedes Jahr den Ablauf dieser Rennen bzw. die damit im Zusammenhang stehende Verlosung beaufsichtigen. Im Jahr 2012 fand diese Veranstaltung bereits zum zehnten Mal statt und es hat sich erneut gezeigt, dass das Anliegen des Vereins auf großen Anklang stößt. Neben namhaften Sponsoren haben sich einige tausend Mitbürger dazu bereit erklärt, die Patenschaft einer Tigerente zu übernehmen und damit die Projekte des Vereins Soziale Hilfe zu unterstützen. Der Erlös dient insbesondere Projekten für Wohnungslose und sozial benachteiligte Menschen.

Diesen Menschen zu helfen, ist das Anliegen der Einrichtung. Wie wichtig diese Hilfe ist, wurde u. a. durch den aktuellen Armutsbericht der Bundesregierung bestätigt. Insbesondere bei der Ausübung meines Berufes als Rechtsanwalt (und Notar) kann ich beobachten, wie schnell und unversehens ein gesellschaftlicher Absturz erfolgen kann. Umso wichtiger ist es, dass solche Einrichtungen wie die des Vereins Soziale Hilfe existieren. Mit ihrer Arbeit werden sozial schwachen Menschen Anlaufstellen gegeben, wie beispielsweise die Tagesaufenthaltsstätte „Panama“ oder in den Wintermonaten diverse Notschlafstellen. Jeder Mitbürger sollte sich im Klaren sein, dass es Menschen unter uns gibt, die eine regelmäßige (warme) Mahlzeit nicht kennen und nicht wissen, wie sie die Nacht verbringen sollen. Die Soziale Hilfe e. V. bietet mit ihren Anlaufstellen ein kleines „Zuhause“ an.

Ich bin gerne Teil dieser Glücksfeuer. Und nicht nur Janosch wusste: „Oh wie schön ist Panama“.

Rainer Gutsche
Rechtsanwalt und Notar



Foto: Ryszard Majewski

Dreikönigstag ist Spendentag



Foto: Lena Kuhn

v.l.n.r.: Franz Kühlenkamp, Erika Schützenmeister, Horst Busch, Marga Dornweiler

Am Dreikönigstag ließ sich der Hessische Gebirgs- und Heimat-Verein (HGHV) Niederkaufungen auf Initiative von Horst Busch etwas Tolles zu Gunsten unseres Vereins einfallen.

Herr Busch ist seit einem Jahr ehrenamtlicher Mitarbeiter, im Wesentlichen im Panama Ost eingesetzt. Über seine Bekannte, die mit einem Mitglied des HGHV befreundet ist, wurde der Kontakt vermittelt.

Anlässlich der jährlichen Neujahrsbegrüßung sammelt der Verein bei den anwesenden Mitgliedern traditionell für einen sozialen Zweck. Herrn Busch ist es zu verdanken, dass die Spende in diesem Jahr dem Verein Soziale Hilfe e.V. zu Gute kam.

Aus diesem Grund nahm Lena Kuhn, Verantwortliche für die Spenderbetreuung und das Fundraising, an dieser Veranstaltung teil. Nach Begrüßung durch die stv. Vorsitzende, Frau Marga Dornweiler, bekam sie neben Herrn Busch die Gelegenheit, auf die besonderen Bedürfnisse des Panamas aufmerksam zu machen. Im Anschluss daran ging sie mit der Sammeldose durch die Reihen und konnte den stattlichen Betrag von 375,00 Euro einsammeln.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Busch und dem Vorstand des HGHV sowie seinen Mitgliedern für ihre originelle Idee und den gesammelten Betrag.

■ Vorgestellt

Josua Volp

Er kam und blieb – Josua Volp hat vom 1. Oktober 2012 bis zum 31. März 2013 sein Anerkennungsyear auf dem Wege zum staatlich anerkannten Sozialarbeiter Bachelor of Arts im Verein Soziale Hilfe abgeleistet. Seit dem 1. April verjüngt der 24-jährige nun das Team der Beratungsstelle in den Arbeitsbereichen Übergangsmanagement, Betreuung der Bewohner der Verfügungswohnungen und Erstberatung. Schon während seines Studiums hat sich Josua Volp für die Straffälligen- und Haftentlassenenhilfe interessiert und in seinen studienbegleitenden Praktika die Justizvollzugsanstalt

Kassel II und die Bewährungshilfe des Landgerichts Kassel kennengelernt.

Vor vier Jahren hat es den gebürtigen Mittelhessen aus dem Vogelsberg zum Studium in die nordhessische Fuldastadt verschlagen, durch die man ihn auf seinem Mountainbike zwischen seinen verschiedenen Einsatzorten herum flitzen sieht. Der sportliche junge Mann trifft sich in seiner Freizeit gerne mit Freunden, interessiert sich für Filme und ist Naturliebhaber.

Katarina Haye-Siebert



Foto: Stefan Jünemann

Geschnetzeltes mit Frischkäse und Frühlingszwiebeln



Foto: Amrei Tripp

Zutaten für 1 Person:

- 1 Schnitzel ca. 150 g (Schwein oder Geflügel)
- 150 g frische Champignons
- 1/2 Bd. Frühlingszwiebeln
- 1 TL Tomatenmark
- 100 g Frischkäse
- 1 Ei Öl
- Salz, Pfeffer, Paprika, 1 Knoblauchzehe

Das Fleisch in feine Streifen schneiden. Die Pilze putzen und vierteln. Frühlingszwiebeln in feine Ringe schneiden. Öl erhitzen und das Fleisch anbraten. Mit

Salz, Pfeffer und Paprika würzen. Nach dem Anbraten aus der Pfanne nehmen, und die Pilze anbraten, Tomatenmark dazugeben. Das Ganze ebenfalls würzen, Knoblauchzehe auspressen und mit Frischkäse unterrühren. Die Hälfte der Frühlingszwiebeln und eventuell etwas Flüssigkeit zugeben, köcheln lassen. Kurz vor dem Servieren das Fleisch und die restlichen Frühlingszwiebeln dazugeben. Falls erforderlich, mit etwas Speisestärke abbinden.

Als Beilage empfehlen wir Reis. Guten Appetit wünscht das Hauswirtschaftsteam

„Zum Paradies mögen Engel euch begleiten!“

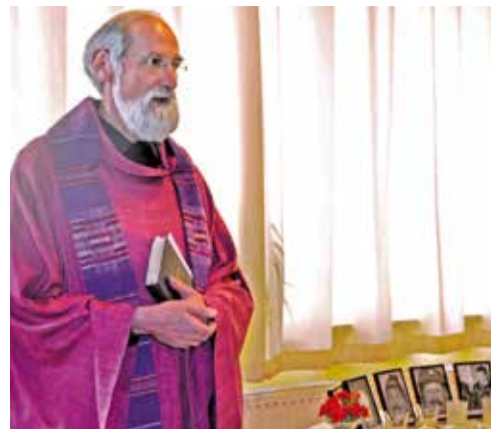


Foto: Stefan Jünemann

Mit diesem Wunsch verabschiedete Dechant Harald Fischer die in den letzten beiden Jahren verstorbenen Besucher der Tagesaufenthaltsstätte Panama. Im Rahmen einer Trauerandacht, an der zahlreiche Gäste und Mitarbeiter des Vereins Soziale Hilfe teilnahmen, bestand noch einmal die Gelegenheit dieser Menschen zu gedenken und sich von ihnen zu verabschieden.

Hilfreiche Aktion

Axel Trayser, Heinz Armin Kahlen und Stephanie Winterstein (von links nach rechts) haben im Januar erneut Pinsel und Farbrolle geschwungen, um eine Klientenwohnung zu renovieren. Auch Tobias Sczegan (nicht auf dem Foto) unterstützte tatkräftig seine Kollegen der Firma Plansecur bei dieser ebenso originellen wie hilfreichen Aktion.



Foto: Lena Kuhn



mit freundlicher Genehmigung von ©TOM — täglich in der taz: www.taz.de

Diese Firmen unterstützen unsere Öffentlichkeitsarbeit. Kontakt: Lena Kuhn, Tel. 05 61 707 3829

UNIKIMS-

die Management School der Universität Kassel

Kreative Floristik · Glas und Keramik · Pflanzen · Braut- und Trauerfloristik



Friedrich-Ebert-Str. 83
34119 Kassel
Telefon: 0561/772460

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-13 + 14-18 Uhr
Sa 9.00-13.30 Uhr



Albert-Einstein-Str. 3 · 34277 Fuldaerbach-Bergshausen · Tel.: 05601 207780

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09-20 Uhr · Samstags 09-18 Uhr · Café 09-17 Uhr

- Pflanzen für Beet und Balkon
- Zimmerpflanzen
- Pflanzen für den Garten
- Stauden, Exoten
- Düngemittel & Gartengeräte

➤ Preiswert und flexibel

Auch mit kleinem Geldbeutel können Sie mit dem Diakonieticket mobil sein.

Wer berechtigt ist und wo Sie das Ticket erhalten, erfahren Sie unter www.kvg.de und www.nvv.de oder nutzen Sie das IVV-Service-Telefon 0180-234-0180.*

*1 Cent pro Fahrt aus dem Netz der Deutschen Telekom, Mobilfunkpreis maximal 42 Cent pro Min.

Gemeinsam mehr bewegen. NVV KVG



Innenraumbegrünung · Skulpturen · Kurse · Wohnaccessoires · Ausstellungen

HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK

Jürgen Winter

Friedrichstraße 12 Tel. 0561/24255
34117 Kassel Fax 0561/281898

eMail: winter-hausgeraete@t-online.de

Frische und Qualität ...

20 Sorten frisch gemachte Nudeln, schmackhafte Soßen, knackige Salate, frisch gepresste Säfte - alles auch zum Mitnehmen!

nudelnudel

der Nudelimbiss in der Fr.-Ebert-Str.55
Kassel, Tel. 777110

L+S LANDWEHR + SCHULTZ ELEKTROSERVICE GMBH

e-masters (0561) 9 52 09-17

L+S Landwehr und Schultz Elektroservice GmbH Tag + Nacht-Kundenservice (0561) 2 72 70

Mündener Str. 15 D-34123 Kassel www.ls-elektroservice.de

Stark- und Schwachstromanlagen · Einbruch- und Brandmeldeanlagen
Lichtwerbeanlagen aller Art · Audio- und Videotechnik
EDV-Netzwerktechnik · Antennenanlagen
Veranstaltungstechnik · Baustromversorgung



Impressum

Herausgeber: Soziale Hilfe e. V.
Kölnische Straße 35
34117 Kassel
Tel. 0561 707 3821
Fax 0561 707 3820
kah@soziale-hilfe-kassel.de

ViSDP: Walter Scharenberg
Redaktion: Katarina Hays-Siebert, Lena Kuhn, Stefan Jünemann, Walter Scharenberg, Anja Krätke

Anzeigen: Lena Kuhn
Telefon: 0561 707 3829
Versand: Roland Butscher, Clemens Erhard, Ursula Feustel, Kerstin Fuhrlander, Ingrid Kaltwasser, Maria Rodrigues

Gestaltung: Julian Scharenberg
Druck: Boxan
Auflage: 2800



DER PARITÄTISCHE LINIENSPITZENVERBAND

Die Soziale Hilfe e. V. ist gemeinnützig und vom Finanzamt Kassel, Goethestraße, als besonders förderungswürdig anerkannt.
Spendenkonto 177 0361, BLZ 500 905 00, Sparda-Bank Hessen eG

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Pflege · Betreuung · Coaching

Die Helfer

Elke Weinzierl
Im Bossental 28
34125 Kassel
Tel. 0561-87 78 96
Fax 0561-870 00 52
www.diehelper-kassel.de

K.H. Großkurth u. E. Goebel
KFZ MEISTER SERVICE

Reparaturen aller Fabrikate AU und TÜH im eigenen Haus

Olebachweg 50a; 34123 Kassel; Tel.: (0561) 5 51 45

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung.

LVM-Servicebüro
Jörg Schönwetter
Dorfstr. 21
34260 Kaufungen
Telefon (05605) 20 53
info@schonwetter.lvm.de

LVM VERSICHERUNG